

GESCHICHTE

Als AnNephtys und ich eine gemeinsame Zeit im Zentrum für experimentelle Gesellschaftsgestaltung in Bad Belzig verbrachten, geschah am Abend des 17. Juni 2015 etwas Seltsames.

Wir übernachteten im Zelt, lagen wach und nutzten die Zeit uns über die Erlebnisse des Tages auszutauschen. Es war ungewöhnlich kühl und wir hatten das Gefühl, dass es immer kälter wurde, rein förmlich eisig, sodass unser Atem Rauchschwaden entstehen ließ. Wir fragten uns, wie niedrig die Temperatur wohl sein musste, damit so etwas geschieht, unter null Grad, oder sogar Minusgrade? Im Sommer? Und es wurde noch seltsamer. Zwischen unseren Matratzen befand sich eine Kerze, welche loderte und ein kurz zuvor frisch gepflückter Zweig Jasmin, welcher auf einmal welk war. Trotz der Kälte beschlossen wir das Zelt zu verlassen, um unsere Bedürftigkeit für die Nacht zu erledigen. Draußen angekommen, bemerkten wir, dass die Temperatur viel milder war als im Innenbereich des Zeltes. Nach dem Besuch der Büsche gingen wir verwundert ins Zelt zurück und kuschelten uns wieder in unsere Schlafsäcke. Plötzlich sagte AnNephtys zu mir, das sich etwas Dunkles versucht auf sie zu legen. AnNephtys ist sehr feinfühlig und besitzt unter anderem die Gabe Energien zu sehen. In diesem Moment durchfuhr uns ein eiskalter Schauer, wir schauten uns erschrocken an und bekamen beide Gänsehaut. Ich reagierte sofort, bildete eine Lichtsäule, welche die Fremdenergien erlösen sollte. Doch anstatt zu gehen, kamen immer mehr Wesen, sodass es unmöglich schien sie von uns zu bekommen. Ratlos bat ich alle Kräfte des Lichts um Unterstützung und genau in diesem Moment bekam ich eine Eingebung, wußte auf einmal ganz genau, was ich zu tun hatte. Ich sprach mit alter rauer kraftvoller Stimme und fing an einen Lichtwirbel zu bilden, der alle dunklen Wesen von AnNephtys sog, der Umgebung aufnahm und begann über den ganzen Platz zu fegen, den gesamten Ort zu reinigen. Die Situation beruhigte sich, die Temperatur stieg an, die Rauchschwaden verschwanden, der Jasmin stand wieder in voller Blüte, die Kerzenflamme brannte ruhig, wir sanken entspannt in unsere Schlafsäcke, fühlten Dankbarkeit und schliefen zufrieden ein.

Die Rückkehr des LichtWirbels war erst der Vorbote für das, was im Jahr 2016 geschah.

Es war Anfang September und für diese Jahreszeit ungewöhnlich warm und sonnig. Ich entschied spontan an den Darß, ins RegenbogenCamp nach Born zu reisen, dort zu zelten und etwas Zeit in der Natur zu verbringen. Der Zeltplatz war idyllisch gelegen, zu diesem Zeitpunkt wenig besucht und ich genoß einen friedvollen Platz im Grünen. Während meiner

Tage am Campingplatz beschäftigte ich mich mit der Lektüre über Lichtwesen, Engel, Elohim und die Kraft der Farben, welche mich kurz vor meiner Reise gefunden hatte. Ich studierte die Lektüre aufmerksam, fühlte, prüfte das Geschriebene und spürte rasch, dass das Überlieferte weniger mit meiner inneren Wahrheit übereinstimmte und ich begann mental zu hinterfragen, zu empfangen, was die Farben wahrhaftig für Kräfte in sich trugen. Dieser Prozess dauerte über den ganzen Aufenthalt. Ich schrieb das ganze überlieferte Wissen auf, kreierte ein FarbSpektrum und Stück für Stück entstand die Grundlage der LichtEnergetik. Nach meiner Reise, Mitte September, wandte ich intuitiv das Wissen an und begann das Licht erst an mir, später an anderen von uns, an der Erde in Strahlenform zu setzen und meine Forschungsergebnisse zu veröffentlichen. Darauf hin erinnerte ich mich an den LichtWirbel, welcher im Sommer 2015 zu mir kam, wandte ihn in verschiedenen FarbLichtern an und verstand rasch, wie kraftvoll, mächtig dieser war. Ab diesem Zeitpunkt beobachtete ich intensiv das WeltGeschehen, folgte ich meinen Eingebungen, zog intuitiv Energien aus dem Kosmos und ließ die Energien durch mich hindurch in die Welt fließen, kreierte, manifestierte LichtWirbel als energetische Unterstützung über der ganzen Erde, wo sie gerade benötigt wurden. Durch die häufige Anwendung für das Allgemeinwohl, der Erfüllung meiner Aufgabe, stieg ich rasch in meinen EvolutionsLevel an. Meine Kraft wurde dadurch stärker und stärker, sodass es mir am 1. Oktober 2016 gelang in höhere Dimensionen überzugehen, die Himmelstore zu öffnen, die LichtEnergetik auf Erden zu verankern. Zu diesem Zeitpunkt waren Posaunenklänge und ein LichtKreis über Jerusalem zu sehen, was mein mentales Geschehnis untermauerte und als der Tag der Rückkehr des Lichts in unsere Geschichte einging. Seitdem widmete ich mich hingebungsvoll meinen Eingebungen, versorgte die Erde mit Energien, erlöste sie gemeinsam mit AnNephtys und LichtWesen aus der geistigen Welt, der Armee des Lichts, unzählige erdgebundene Seelen, Dämonen, Schatten bis die Erde im Jahr 2017 aufstieg, das GoldZeitalter begann. Bis heute stehe ich im Dienst des Allgemeinwohles und manifestiere, transformiere kosmische Energien, teile das mir offenbarte Wissen mit anderen, führe meine Aufgabe auf Erden aus.

LichtKreis über Jerusalem

ANWENDUNG

Der LichtWirbel ist ein geistiges Instrument, welches jeder LichtGeber mental, anhand seiner Gedanken, Vorstellungskraft, oder mechanisch, anhand seiner Worte, Bewegungen, Gedanken anwenden kann. Jeder LichtGeber trägt sein UrsprungsLicht in sich, was ihn befähigt einen LichtWirbel seines UrsprungsLichtes zu bilden, für Mensch, Tier und Erde vor Ort wie auch aus der Ferne einzusetzen, Lebewesen mit Energie zu versorgen, sie in

ihrer Entwicklung zu unterstützen. Dafür ist Voraussetzung zu wissen, welches UrsprungsLicht der LichtGeber trägt und welche Kräfte sein FarbLicht im Organismus aktivieren. Unabhängig davon ermöglicht die LichtEnergetik jedem LichtGeber alle FarbLichter für sich selbst anzuwenden, bestimmte Energien aus dem Kosmos zu ziehen, Kräfte in sich zu aktivieren, zu entwickeln. Folgende Anwendung unterstützt den LichtWirbel zu bilden.

MANIFESTATION

Gehe an einen ruhigen Ort oder KraftOrt.
Finde einen angenehmen Stand für dich.
Lege nun deine Hände auf dein Herz,
fühle deine HerzEnergie,
und spreche folgende Worte:

Ich bin bedingungslose Liebe.
(wiederhole die Affirmation bis du dich eingeschwungen fühlst)

Nun strecke deinen Zeigefinger in Richtung Himmel.
Beginne im Uhrzeigersinn erst deine Hand,
dann deinen ganzen Arm kreisend zu bewegen.
Vergrößere nun den Radius der Umdrehungen,
bis sie deinen ganzen Körper umhüllen.
Nun schließe deine Augen.
Fühle den Sog.
Und spreche folgende Worte:

Ich bitte um ... (Farbe) Licht,
Möge ... (Farbe) Licht in den Wirbel fließen, jetzt!

Beginne nun deinen ganzen Körper im Uhrzeigersinn zu drehen.
Hebe beide Arme hoch.
Heiße das kosmische Licht willkommen.
Empfange voller Freude.
Senke, schwinde nun deine Arme, so wie es dir gefällt.
Drehe dich sanft schneller.
Spüre die Kraft.

✨ LichtWirbel ✨

Drehe dich solange im Kreis bis du dich frei und lebendig fühlst.

Nun führe deine Hände vor deiner Brust in Gebetshaltung zusammen,
höre auf dich weiter zu drehen und bleibe stehen.

Finde festen Stand,

öffne deine Augen,

richte deinen Blick auf deine gefalteten Hände,

halte einen kurzen Moment inne,

dann trete einen Schritt zurück,

schließe erneut deine Augen,

und sende den LichtWirbel mental zu einem Menschen, einem Tier deiner Wahl,
oder über die gesamte Erde und allen Lebewesen auf ihr.

Stelle dir dabei vor, wie das Licht die Erde, die Lebewesen durchflutet,

die Kräfte in ihnen aktiviert,

das Licht in ihnen erstrahlt.

Sobald dies geschehen ist bedanke dich bei der Quelle allen Seins,

welche durch dich wirken darf,

und danke auch dir für dein Wirken.

Danach öffne wieder deine Augen.



MögeWahrheitLiebeFriedenUnsVereinen.

WasDuVonHerzenGibstKehrtVielfach

AufVerschiedenenWegenZuDirZurück.



Danke für Deine DankGabe,

Danke für Deine Unterstützung,

Danke für Deinen Beitrag,

Danke für Dein Wirken,

Danke für Dein Sein.

© DaLiNut Berlin, 23. April 2019. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung zu geschäftlichen Zwecken. Das Werk oder Teile davon dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Autors reproduziert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die



Verbreitung des Wissens in aufrichtiger Absicht, zum Wohle von Mensch, Tier und Erde ist im unveränderten Textlauf erlaubt und erwünscht, soweit dies ohne Profit geschieht.